



Zum Abschluß des 17. Internationalen Trickfilm-Wochenendes Wiesbaden wurden am Sonntagabend, 25. Oktober, in der FBW Deutsche Film- und Medienbewertung, Schloß Biebrich, die Preise vergeben.

In der Sektion „Best of International Animation 2014/2015“, in der 46 Beiträge konkurrierten, gewann „Dissonance“ von Till Nowak (Produktion: frameboX, Hamburg), eine Kombination von 3D-Computeranimation und Realfilm.

Der Filmemacher ist ein Absolvent der Fachhochschule Mainz. Mit dem durch Publikumsabstimmung ermittelten Preis ist eine Prämie vom 1.000 Euro verbunden, gestiftet von der Firma Filmsortiment.de in Hamburg.

In der Kategorie „Young Animation“ mit in- und ausländischen Diplom- und Studentenfilmen wurde ebenfalls ein deutscher Film ausgezeichnet: Es gewann der Zeichentrickfilm „Roadtrip“ von Xaver Xylophon (Kunsthochschule Berlin-Weißensee). Für den Gewinner stiftete die SV Sparkassenversicherung Holding AG, Wiesbaden, eine Prämie von 500 Euro.

Den traditionellen „Preis des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden“ (Prämie: 1.000 Euro) erhielt der persönlich anwesende kanadische Trickfilmkünstler Steven Woloshen (Montreal), dem erstmals in Deutschland eine Werkschau gewidmet wurde. Die Auszeichnung wurde durch Stadtrat Helmut Nehrbaß vorgenommen.

Insgesamt wurden bei dem viertägigen Festival 110 Filme vorgeführt, darunter als deutsche Erstaufführung der französisch-dänische Langfilm „Tout en haut du monde“ („Long Way North“), der in Gegenwart des dänischen Koproduzenten Claus Toksvig Kjaer (Viborg) lief und mit langanhaltenden Ovationen bedacht wurde.